

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von [Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier] und [Christoph Theodosius Walther].

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius**

Tarangambadi, 01.01.1728-21.10.1728

1. Januar 1728

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176585

3a

Januar.

Anno 1728.

Sie ayst^{zu} Labz, Tann, die sich dazu begeben, in, nige Morberweibung (Catechisationes) salbz, und mit beyzeiten von isten Glaubz und Wandel Klarheit gabz.

15) Volkan, die zur christlichen Religion zu werden willend sind, soll er keine leibliche Marckungen thun, sondern sie durch Vorstellung des heyligen Geystes Wandels und des heiligen Christen-Wandels, begünstigen² sich, den Catechismus³ ihnen beibringen, und wenn einige Leute⁴ zusammen sind, soll er⁵ ihnen⁶ auch⁷ mit⁸ ihnen⁹ sein.

16) Wenn Könige Catholische zu ihm kommen, und sich mit ihm in¹⁰ Gespräch einlassen; so soll er ihm in Liebe und mit Barmhertzigkeit die laute Abgesandte sagen und bezeugen. In übrigen darf er sich keine Mühe machen, ihnen nachzugehen, und sie anzuziehen: wie dann auch¹¹ ihm¹² nicht nachgehen, diejenigen aber auch, die zu ihm kommen, nicht abzuweisen.

Und. Lief an unsern einen Ambrosius-Geistlichen aus Cünampatti (Künenpattij) im Madureysen ein, uel. als in der Italiänischen Sprache gestellt war. In demselben schreibt der P. Beschri, (dessen im Diario voriges Jahr unter dem 11. Decemb. gedacht worden,) ob sich nicht wohl möglich eine genauere Specification der Christen in den Häusern und Dörfern der Könige, nicht Tanjore und Madure zu verfertigen, deren Anzahl sich sonst ungefähr wol auf ein Hundert Tausend ausrechnen möcht; die Geyden wären argwöhnlich, und wenn sie¹³ das von dergleichen Anzeig. wissen, bey den Missionarien¹⁴ händeln, würden sie¹⁵ dandz, man wolte Leute zu Soldaten enrolliren, um ihnen ihr Land abzugewinnen.

Am 17. Kam das gleichfalls vor¹⁶ Jahr im Diario mehrmals gedachte Serweikären Rājanājakkeno Bruder aus Tanjohaur, und brachte von ihm einen langen Brief, welchen wir, seines guten Inhalts wegen, hiermit in drucksetzt communiciren.

» Der Gesandte, Botte und Dolmetscher an Geyden
» Wast, der Tanten Christen und Tausendern über
» Botte

Madureysen
Christen.

Christen
aus dem
Land.